

Als alles anders geworden war...

Sie schaltete den Fernseher ein und lauschte den frohen Nachrichten. Überall auf der Welt gab es nun monatlich ein fixes Einkommen für JEDE/N in der überall auf der Welt gültigen „Weltwährung der Verbundenheit“. Keine/r brauchte sich fortan Sorgen zu machen, wie er den Tag überstehen würde. Jede/r war vom finanziell initiierten Existenzangstdruck erlöst. Weltweit beschäftigte man sich nun mit Dingen, die dem Wohl der Erde sowie dem Wohl der Gemeinschaft dienten. Überall auf der Welt wurde eine lebensfreundliche, achtsame Landwirtschaft praktiziert. Überall bildeten sich Gemeinschaften, die sich unterstützten und förderten, um zusammen eine Veränderung in eine freundliche Welt umzusetzen. Es war so wohltuend, dies alles täglich im Fernsehen miterleben zu können, was sich weltweit Wohlwollendes tat...mit freudigem Lächeln saß sie vor dem Bildschirm und sie war überglücklich, dies alles zu sehen. Ihre Sehnsüchte waren Realität geworden.

Damals mit der Coronaviruskrise hatte alles seinen Anfang genommen. Mittlerweile hatte sich ALLES auf wohltuende Weise verändert. Die Menschheit hatte sich freiwillig vom durch Gier/Lug/Täuschung getriebenen Börsenwesen verabschiedet. In der Krise hatte man ENDLICH durchschaut, dass diese Blase- diese Geldlüge- nichts, absolut nichts mit der Realität zu tun hatte. Die Menschheit hatte erkannt, dass sie die Liebe zueinander auf dem Altar des Profits geopfert hatte. Nie wieder wollten sie auf diese Systeme der Ausgrenzung zurückgreifen. Zu viele Menschen hatten sterben müssen, weil Regierungen das Gesundheitssystem zu Tode gespart hatten. Die Immobilienraffgier wurde verboten. Die Preise für Miete waren auf ein Minimum reduziert worden. Jeder, der mehr als zwei Häuser besaß, musste seine anderen Wohnungen günstig vermieten. Keiner durfte mehr durch Wetten und Spekulationsgeschäfte andere ins Unglück stürzen. Banken dienten wie in früheren Zeiten lediglich dazu, das monatlich bezogene Geld zu verwalten sowie Überweisungen durchzuführen. Kredite wurden nur noch für klimafreundliche Projekte vergeben. Die Menschen hatten endlich Zeit, sich mit den eigenen Bedürfnissen auseinander zu setzen. Sie hatten endlich die Chance, das zu tun, was sie wirklich gerne taten. Manche liebten es, den Boden fruchtbar zu machen und zu bebauen. Andere widmeten sich voller Hingabe der artgerechten, achtsamen Tierhaltung. Es gab keine Massentierhaltung mehr. Es wurden keine Lebensmittel weggeworfen. Es gab wieder natürliches, geschmackvolles Brot, das viel länger haltbar war und saftig schmeckte. Das Fleisch kam aus biologischer Freilandhaltung- die Menschen aßen bewusst weniger davon. Die Menschen waren nicht mehr übergewichtig- die Flut an Süßigkeiten war aus den Regalen verschwunden. Dickmacher in Form von fetten Chips wurden nicht mehr produziert. Zuckerhaltigen Limos hatten wir ebenfalls adieu gesagt. Alles, wirklich alles, wurde nun genau betrachtet, analysiert, diskutiert, auf sachliche Weise EHRlich hinterfragt und bei Bedarf zum Positiven verändert. Pensionsvorsorge war mit einem Schlag unnötig geworden, weil das Einkommen lebenslang ausbezahlt wurde. Endlich bekamen auch Mütter und Väter für ihre Kindererziehungsarbeit eine Anerkennung ohne vom Wohlwollen eines Partners abhängig zu

sein. Die Automobilbranche hatte sich umgestellt und produzierte umweltfreundliche Autos. Der öffentliche Verkehr wurde besonders in größeren Städten ausgebaut. Viele Menschen übersiedelten freiwillig aufs Land, machten dieses wieder fruchtbar, gründeten kulturelle Stätten des Austausches, brachten das Landleben auf kreative Weise zum Erblühen. Man kommunizierte auf achtsame Weise. Dies war Bestandteil des Unterrichts.

Meinungsaustausch war wichtig und wurde an manchen Orten erstmals möglich gemacht. Die weltweite Waffenproduktion war auf ein Minimum heruntergefahren worden. Es gab nur noch Waffen für Jäger, für die Polizei sowie für ein Bundesheer, das es noch so lange gab, bis sich die Gemeinschaft wirklich bis ins letzte Hirn umgestellt hatte. Das dauerte eine Weile bis es vollzogen war, aber irgendwann brauchte die Menschheit auch dieses nicht mehr, weil sie gelernt hatte, ihre Emotionen zu erkennen und zu zähmen. Im Energiebereich gab es erneuerbare Formen. Atomkraftwerke gehörten der Vergangenheit an. Es wurden keine mehr gebaut. Die Bestehenden waren geschlossen worden. Die Brennstäbe wurden auf bestmögliche Weise gesichert.

Von wo die Erneuerungsbewegung ausgegangen war, lässt sich im Nachhinein nicht mehr genau sagen. Die Zeit war einfach REIF dafür gewesen. Fast zeitgleich schwappte das Fass über und die Menschen gingen weltweit auf die Straßen und verlangten Umweltschutz, fairen Lohn, gerechte Pensionen, Gesundheitsvorsorge für ALLE, Wohnrecht für jede/n, Einschränkung des Privatbesitzes, Religionsfreiheit, demokratisch gewählte Volksvertreter/innen und vieles mehr. Die bisher an der Macht gewesenen Männer räumten freiwillig das Feld. Besonnen agierende Menschen formierten sich und leiteten die ERNEUERUNG ein. Ach, wie war das schön! Menschen jeglicher Hautfarbe lagen sich in den Armen, sangen Lieder, machten Musik, zelebrierten das Leben und formten Neues zum Wohle der Gemeinschaft weltweit....